HAMBURGER HANDBALL VERBAND

MOIN MOIN

Der Newsletter des Hamburger Handball-Verbands

Es ist soweit...

Nach langen Hoffen und Bangen ist für uns der Handballsport wieder gestartet. Es geht wieder los und die Hygienekonzepte haben sich bewährt, wenn wir die bisherigen Feedbacks hören. Handball ist in Pandemie-Zeiten möglich und sicher auch gerade jetzt besonders wichtig für "klein und groß".

Vorab: Herzlichen Dank für Euer tolles Feedback zum 1. Newsletter von "**MOIN MOIN**". Das hat uns sehr gefreut und wir haben die eine und andere Rubrik neu aufgenommen. Landestrainer Gert Adamski berichtet nun regelmäßige aus den letzten Wochen im LLZ und gibt Spieler*innen und Trainer*innen Tipps für einen oft unterschätzten Wurf: den Schlagwurf. Die Rubrik Handballregeln wollen wir eröffnen und ebenso Vereine aus unserem Handballkreis vorstellen.

Bei allen Themen geht es um die für uns schönste Sportart der Welt, die jedoch auch finanziellen Gesetzen unterworfen ist. Die nicht immer einfach Rolle beim HHV, die Finanzen so zu regeln, dass dies Ball fliegen kann, hat vor 2 Jahren Sven Dreher übernommen. Grund genug, Ihn und sein Amt Euch hier einmal gerade in den aktuellen Zeiten einmal genauer vorzustellen.

Und nun: viel Spaß beim Lesen. Wir freuen uns auf Euer Feedback.

Bleibt gesund am Ball, viel Spaß und Erfolg wünsche Euch
Herzlichst, Annika & Franco

IN DIESER AUSGABE (#2)

DR. KNUTH LANGE ZUM SAISONSTART 2021/2022"

SVEN DREHER (VIZEPRÄSIDENT FINANZEN

IM GESPRÄCH MIT LANDESTRAINER GERT ADAMSKI

AUS DEN VEREINEN: HSG ELBVORORTE

FDDH - FÖRDERER DES HANDBALLSPORTS

HERZLICH WILLKOMMEN IM AUSWAHL-TEAM

UNSERE FSJ-LERIN SOPHIE IM INTERVIEW

OKTOBER 2021 - AUSGABE 2

Liebe Handballerinnen und Handballer,

Ich freue mich sehr, dass wir in die Saison 21/22 starten konnten. Es gab zwar die ein oder andere Spielabsage und leider auch vereinzelte Zurückziehungen, aber in Summe war es ein sehr erfolgreicher Saisonstart. Ich möchte hiermit ein großes Dankeschön an alle Vereine aussprechen für das gesamte Handling und die Befolgung rund um die Coronabedingten Vorgaben. Bis auf ganz wenige Ausnahmen hat das ausgezeichnet funktioniert. Mit weiter steigenden Impfquote – und ich möchte an dieser Stelle erneut aufrufen, sich impfen zu lassen – und der Beachtung der Hygienekonzepte, bin ich zuversichtlich, dass wir die Saison sportlich beenden und am Saisonende wieder Meister in allen Klassen küren werden.

Am vergangenen Wochenende (02./03. Oktober) fand in Düsseldorf zunächst ein vorbereitender Bundesrat und am Sonntag dann der 33. Ordentliche Bundestag des DHB statt, auf dem wir den Hamburger Handball-Verband mit vier Personen vertreten haben. Als Delegierte waren neben mir Sarah Stojanovic (Vizepräsidentin Leistungssport) und Sven Dreher (Vizepräsident Finanzen) dabei. Ferner ist Sonja Behn, die ja auch unsere Revisorin ist, als eine von drei Revisoren des DHB gewählt worden. Sonja, herzlichen Glückwunsch auch nochmal an dieser Stelle.

Beschlossen wurden in Düsseldorf neben einer ganzen Reihe von Satzungsänderungen und Anpassungen der verschiedenen DHB Ordnungen, die im Wesentlichen Genderanpassungen, Corona-bedingten Flexibilisierungen, Verschlankungen, die Vereinheitlichungen von Richtlinien und sonstigen Statuten zu Ordnungen, zwei Kernpunkte, erstens der Leitantrag des DHBs für das Jahrzehnt des Handballs sowie zweitens die Wahlen von Präsidium und den höchsten Sportgerichten. Der Leitantrag enthält vier Aktionsstränge, die Förderungen von Frauen im deutschen Handball, das Thema Mitgliedergewinnung, Entwicklung von Handball zu einer Ganzjahressportart und den Ausbau der internationalen Verantwortung auf EHF- und IHF-Ebene. Also alles richtige und sinnvolle Punkte, die auch für uns z.T. direkt und z.T. indirekt Einfluss auf unsere Verbandsarbeit haben, die aber letztlich auch jeden Verein berühren wird. Einzelheiten zu allen Punkten des Bundestages können bei Interesse in der amtlichen Bekanntmachung auf der DHB Webseite nachgelesen werden.

Ein weiterer Baustein der Weiterentwicklung unserer Sportart ist das Portal www.handball.net, was hoffentlich noch im Oktober freigeschaltet wird. Die Arbeiten laufen auf Hochdruck auch für die entsprechenden Apps. Auf dem Portal werden über alle Ligen und Verbände hinweg die Spieldaten aufbereitet und angezeigt werden, angereichert um Content aus den Ligen, den Nationalmannschaften aber auch aus den einzelnen Landesverbänden.

Ich freue mich auf Euer Feed-Back zu diesem Newsletter, wünsche Euch viel Spaß beim Lesen und natürlich beim Handballspielen!
Bleibt alle gesund!

Knuth Lange
Präsident Hamburger Handball-Verband

Im Gespräch mit Sven Dreher (VP Finanzen)

Seit mittlerweile zwei Jahren füllt Sven Dreher bei uns im Verband das Amt des Vizepräsidenten für Finanzen. Nach nicht mal einem Jahr im Amt war er also schon den ganz besonderen Herausforderungen der Corona-Pandemie ausgesetzt und musste sich mit der Finanzlage in schwierigen Zeiten auseinandersetzen. In einem kurzen Interview für unseren Newsletter hat Sven uns erzählt, wie er die ersten beiden Jahre im Amt persönlich wahrgenommen hat und was aus seiner Sicht die größten Herausforderungen in den letzten Monaten waren.

Bevor wir mit unserem Gespräch starten: Magst Du Dich unseren Leser:innen einmal kurz vorstellen? Wie bist Du zu Deinem aktuellen Amt gekommen?

Moin Moin! Mein Name ist Sven Dreher und wohne mit meiner Frau Meike sowie unserer fast zweijährigen Tochter in Pinneberg, wo auch meine Handballwurzeln liegen. Ich habe selbst bis 2018 aktiv bei der HSG Pinnau (vorher VfL Pinneberg) gespielt und nach ca. 30 Jahren den Ball in die Ecke gelegt; denSpielbetrieb unterstütze ich weiterhin als Schiedsrichter sowie als Beisitzer im Vorstand der HSG Pinnau. Beim VfL und der HSG war ich lange Zeit Kassenwart und hatte somit direkte Berührungspunkte mit der HHV-Geschäftsstelle. So kam auch später der Kontakt bzgl. diesem Amt zustande.

Welches Zwischenfazit ziehst Du nach Deinen ersten beiden Jahren als Vizepräsident Finanzen im Hamburger Handball-Verband?

In dieser Zeit habe ich viele neue Einsichten in den Handballsport bekommen, die ich in meinen bisherigen Rollen nicht bekam; oft schaut man primär auf den eigenen Verein sowie auf die direkten Beteiligten auf dem Spielfeld. Das erste Jahr war hauptsächlich eine Einarbeitung in die vielen Verbandsthemen und mit der zweiten Haushaltsrunde wurde ich sattelfester. Hierbei gibt es immer wieder Neues, wobei ich mich mit manchen Themen wie Corona-Nothilfefonds und Kurzarbeit am liebsten nicht beschäftigt hätte.

Beschreibe doch gerne mal Deine „Routine-Aufgaben“ für den Verband in wenigen Sätzen. Was fällt regelmäßig an und wofür genau bist Du zuständig?

In meiner Rolle komme ich mit allen „Geld“-Dingen in Kontakt: ein- und ausgehende Rechnungen, der Haushaltsplanung/-kontrolle sowie am Ende dem Jahresabschluss mit Bilanz/GuV. Die Präsidiumsmitglieder sind für den HHV e.V. gesetzliche Vertreter und hier fallen viele Punkte im Alltagsgeschäft an; Sichtung, Freigabe und Unterzeichnung von Verträgen von Telefonanschlüssen bis Arbeitsverträge sowie Anträge für Förderungen und Zuschüsse. Daher versuche ich auch regelmäßig, vor Ort in der Geschäftsstelle zu sein.

Mit welchen Personen im Verband hast Du die meisten Berührungspunkte?
Rollenbedingt ist dies Christine Müller als Buchhalterin, um über die laufenden Geldbewegungen zu sprechen sowie die aufgelaufenen Buchungen als Haushaltsübersicht aufzuarbeiten. Aufgrund der organisatorischen Aspekte aus der vorherigen Frage auch viel mit Pia Zufall als Geschäftsführerin sowie den Gremiumsmitgliedern aus dem Präsidium und dem Erweiterten Präsidium.

Was schätzt Du: Wie viel Zeit steckst Du –wohlbemerkt ehrenamtlich! –wöchentlich in Deine Arbeit als Vizepräsident Finanzen?
Dies schwankt saisonal, aber in der Regel sind es fünf bis zehn Stunden pro Woche; in der Hochsaison mit Haushaltsplanung und Jahresabschluss manchmal auch mehr. Eine Herausforderung hierbei ist, dass die ehrenamtlichen „Arbeitszeiten“ in der Regel nach dem eigenen Feierabend liegen; dies wäre gegenüber Hauptamtlichen aber unfair und so telefonieren wir in der Regel tagsüber bzw. kommunizieren asynchron per E-Mail.

Vielleicht holen wir mal alle ab, die bisher noch keine Berührungspunkte mit den Finanzen des Verbandes gehabt haben. Was sind die wichtigsten Parameter, die Du beachten musst, wenn Du den Etat für einen bestimmten Zeitraum erstellst? Wovon machst Du also in erster Linie den Etat abhängig?
Prinzipiell gilt das Ressort-Prinzip und die jeweiligen Ansprechpartner erstellen für ihren Bereich eine Planung der voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben. Die Entwürfe trage ich zusammen und lege es dem EP zur Beratung und Abstimmung vor. Die Herausforderung ist, dass nicht jedes Ressort thematisch bedingt kostendeckend sein kann, Geld ausgeben immer einfacher ist als einzunehmen, aber am Ende des Jahres eine „schwarze Null“ über alle Ressorts hinweggewünscht wird; wir haben eine Verantwortung gegenüber unseren Mitgliedern (den Vereinen) sowie als Arbeitgeber gegenüber unseren hauptamtlichen Angestellten.

Was waren aus Finanzsicht die größten Herausforderungen für den Verband seit Beginn der Corona-Pandemie?
Die Aufstellung des Haushalts für das Jahr 2021 war während des laufenden Lockdowns an manchen Stellen ein Blick in die Glaskugel: offeneFragen „wie lange ist noch Corona bzw. der Lockdown?“, „gibt es überhaupt eine Saison?“ und „wie viele Mannschaften werden wieder einen Spielbetrieb antreten?“ behinderten eine fundierte Planung. Ohne einen Spielbetrieb entfallen wesentliche Einnahmequellen, aber die Fixkosten (Büros, Gehälter, Versicherungen,etc.) laufen weiter. Mitten in der Corona-Zeit und der verbundenen Ungewissheit haben wir eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge auf den Weg gebracht. Die Erkenntnisse bzgl. Notwendigkeit und die ersten Planungen entstanden vor dem Lockdown, aber das Thema war trotz acht Jahren Abstand zur letzten Anpassung schwer zu vermitteln. Losgelöst von Corona sehe ich eine täglich größer werdende Herausforderung: Die Bereitschaft für ehrenamtliche Einsätze nimmt ab und alle Vereine haben es stetig schwerer bei der Suche nach Trainern und Helfern aller Art. Eine „in Euro zu messende Wertschätzung“ steht im Widerspruch zu ehrenamtlichen Engagement und erhöht letztlich die Kosten für die ggf. weniger werdenden sportlich Aktiven

Hast Du Ziele, die Du im Bereich des Finanzwesens des HHV in den kommenden Monaten verfolgst? Nicht zwingend monetäre Ziele, sondern vielleicht auch Prozessweiterentwicklungen oder ähnliches.

Im letzten Sommer gab es eine Neubesetzung in der Buchhaltung und die Zusammenarbeit sortiert sich langsam zurecht; die Corona-Zeiten waren als Normalbetrieb nicht geeignet und eine Digitalisierung der Rechnungsfreigabe ist auf meiner Wunschliste. Dies passt auch zum laufenden Vorhaben, die Verbands-IT zu modernisieren; eine Thematik, bei der ich Wissen aus meinem beruflichen Umfeld einbringen kann.

Als Vizepräsident Finanzen bist Du ja leider auch manchmal der „Überbinger schlechter Nachrichten“. Wie gehst Du persönlich damit um, wenn Du mal Gegenwind von den Vereinen zu spüren bekommst?

Oft muss man es sportlich sehen. Ist ein Spieler nach Aberkennung einer Tors aufgrund eines Schrittfehlers primär verärgert über den Schiri, die Regeln oder ggf. sich selbst? Vermutlich je nach Kontext oder Laune...Mir hilft meine Erfahrung als Führungskraft und die Einstellung, dass die meiste Kritik gegen meine Rolle und nicht meiner Person gerichtet ist. Geld ist immer ein sensibles Thema; die vielen Ehrenamtlichen in den Vereinen bekommen wenig bis kein Geld und fragen sich, warum das „immer alles kostet“ während die Empfänger es evtl. z.B. als mangelnde Wertschätzung persönlich nehmen, wenn eine Freigabe oder eine Überweisung nicht zeitnah erfolgt. Aber die Mitarbeiter:innen unserer Geschäftsstelle haben in der Regel einen guten Draht zu allen Beteiligten und so musste ich bisher nur selten „eskalierend“ eingreifen.

Du bist beruflich außerhalb des Sports tätig. Kannst Du kurz zusammenfassen, inwiefern sich die „Finanzwelt“ im Sport von der in der „freien Wirtschaft“ unterscheidet?

Beruflich habe ich inzwischen keine aktiven Berührungspunkte mehr mit Rechnungen und Bilanzen. Die Werkzeuge unterscheiden sich wenig: in beiden Welten wird mit Konten, Kostenstellen und Kostenarten gearbeitet. Wenn man hier einen Unterschied festhalten möchte, dann auf der menschlichen; in der freien Wirtschaft geht es in der Regel um Produkte, Dienstleistungen bzw. andere Firmen, während sich im Sport hinter den Zahlen (Kostenstellen und -arten) schneller direkt ein Mensch oder eine Gruppe verbirgt.

Wenn Du in die frisch gestartete Saison2021/22 blickst: Was soll aus Finanzsicht passieren bzw. erreicht werden, damit Du am Ende der Saison sagen kannst, dass es für Dich als Vizepräsident Finanzen eine erfolgreiche Saison gewesen ist?

Die "Finanzsaison“ basiert auf Kalenderjahren; eine schwarze Null für 2021 und ein unter normalen Bedingungen aufgestellter Haushalt für 2022 würden mich freuen. Aber die Finanzen sind ja nur Mittel zum Zweck und daher freue ich mich eher über den sportlichen Aspekt: Trainings-und Punktspielbetrieb für alle.

Vielen Dank für das ausführliche Gespräch, Sven! Toll, dass wir Dich näher vorstellen konnten! Viel Erfolg weiterhin bei Deinen Aufgaben als Vizepräsident Finanzen und danke für Deinen bisherigen Einsatz!

WIR STELLEN VOR: VEREINE AUS DEM HANDBALLVERBAND HAMBURG

Den Start in die neue Rubrik "Vereine aus dem Handballverband Hamburg" machen die Handballer*innen der HSG Elbvororte. 2015 entschieden sich die Vereine SV Blankenese und die HSG Rissen/ Wedel eine Spielgemeinschaft im Herrenhandball zu gründen.

Handballabteilung HSG Elbvororte:

- Spielgemeinschaft von SV Blankenese, HSG Rissen/Wedel
- 9 JUGENDMANNSCHAFTEN (von Minis bis A-Jugend)
- 2 Damen-Teams
- 4 Herren-Teams
- 1 Seniorenmannschaft

Weitere Informationen: http://hsgelbvororte.de

Weshalb haben 2 erfolgreiche Vereine sich zusammengeschlossen?
Hinter der Gründung der HSG Elbvororte standen ehrgeizige Ziele: Handball im Hamburger Westen eine neue Heimat zu geben, das Einzugsgebiet zu vergrößern, sich gegen die allgemeine Tendenz des Mitgliederschwundes zu stellen und die 1.Herren in die Hamburg-Liga zu führen.

Gibt es schon ein Zwischenfazit? Die Herrenmannschaften begannen ja mit dem Zusammenschluss. Wie wurde die HSG denn aufgenommen? Und welche Erfolge hattet ihr?
In der Saison 2020 ging dieser Plan bereits auf. Alle Mannschaften stiegen als Meister oder Vizemeister in die nächsthöhere Spielklasse auf. Aber nicht nur sportlich war der Zusammenschluss im Herrenbereich ein Erfolg. Bei der vereinsübergreifenden Arbeit entstand ein neues Team, das mit unterschiedlichen Stärken, Spaß und Ehrgeiz die Herausforderungen rund um den Spielbetrieb meistert. Diesen Weg wird die HSG Elbvororte nun fortsetzen und den Jugend- und Damenbereich mit den Herren unter einem Dach der HSG Elbvororte vereinen. Jede*r Spieler*in der HSG Elbvororte ist und bleibt Mitglied in seinem bisherigen Stammverein. Die HSG Elbvororte bildet das neue Dach für alle Handballer*innen der drei Stammvereine.

Welche Effekte gab es bei Euch noch?
Mehr Mannschaften, mehr Spieler*innen und mehr Hallenzeiten. Unter dem Dach der HSG können mehr leistungsgerechte Gruppen gebildet und mehr Trainingsmöglichkeiten geschaffen werden. Mirco Demel, Trainer der 1.Herren und Lehrwart beim Hamburger Handball-Verband unterstützt zudem die jungen Vereinstrainer und erarbeitet mit ihnen Konzepte für eine moderne Kinder- und Jugendausbildung.
Die HSG Elbvororte als neue “Marke ” der Vereine und der damit verbundene Aussenauftritte, soll alle Stammvereine bei der Mitglieder- und Sponsorensuche unterstützen. Wir schaffen eine Handballgemeinschaft, die im Wettbewerb bestehen kann.

Ihr wollt Euren Veerein hier auch einmal vorstellen? Schreibt uns an: schneider@hamburgerhv.de oder tafuro@hamburgerhv.de.

WIR STELLEN VOR: FDDH - FÖRDERER DES HANDBALLSPORTS

Seit 30 Jahren steht der FDDH im Zeichen der Handballjugend und des Schiedsrichternachwuchses. Auch im Jahr 2021 hat der Freundeskreis des Deutschen Handballs e.V. wieder rund 30.000 Euro für die Förderung von Projekten der Handballjugend und des Schiedsrichternachwuchses bereitgestellt. Seit Gründung des FDDH konnten so mehr als eine halbe Million Euro aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden ausgeschüttet werden und auch wir in Hamburg wurden bei diversen Projekten immer wieder finanziell bedacht. Kay Brügmann, Vorsitzender des FDDH stellt uns den den Förderverein einmal vor

Hallo Kay, welche Projekte werden denn von FDDH konkret gefördert und unterstützt?
Die Förderschwerpunkte des FDDH umfassen auch in diesem Jahr Jahr zwei große und wichtige Themenkomplexe: "Interesse für Handball wecken: Verein-Schule-Kinder" (Projekte im Kinder- und Schulhandball, Ganztagsangebote von Handballvereinen, Gewinnung von Schiedsrichternachwuchs u.v.a.m.) und "Inklusiver und integrativer Handballsport". Neuerdings fördern wir außerdem den Beachhanbball für Kinder und Jugendliche. Darüber hinaus können auch andere Handballprojekte gefördert werden, sofern der Vorstand des FDDH von der Konzeption und der Nachhaltigkeit überzeugt ist, und die Fördermittel noch nicht ausgeschöpft sind.

Wer oder was kann gefördert werden?
Als eingetragener und anerkannter, gemeinnütziger Verein fördert er die Handballjugend und deren in die Zukunft weisenden Aktivitäten, unkompliziert, neutral, gezielt und zweckgebunden nach Vorhaben und Projekten. Dort wo Bedarf ist, fördern wir Projekte in den Vereinen.

Macht denn eine Bewerbung auch von kleineren Vereinen Sinn?
Ich möchte auch kleineren Vereinen und Abteilungen Mut machen, sich zu bewerben. Die Förderungen in diesem Jahr haben gezeigt, dass wir gute Projekte gerade in diesen Bereichen gerne fördern. Bewerbungen sind unkompliziert per E-Mail (info@fddh.de; cc: kay.bruegmann@web.de) bis Mitte Dezember möglich.

Wie können Handballer und Unternehmen, die dem Handballsport etwas (zurück) geben wollen, diese tolle Initiative unterstützen?
Der FDDH lebt als Verein natürlich von Spenden und Sponsoren. Ob einmalig oder regelmäßig - alles ist möglich. Als eingetragener und anerkannter, gemeinnütziger Verein fördern wir die Handballjugend und deren Aktivitäten. Jede Spende kommt direkt dem Handball zugute. Mehr dazu erfahrt Ihr unter https://www.fddh.de.

Vielen Dank für das Gespräch und vor allem für Eure Unterstützung unseres Sports!

AUS DEM LANDESLEISTUNGSZENTRUM (LLZ): IM GESPRÄCH MIT LANDESTRAINER GERT ADAMSKI

Regelmäßig wollen wir Euch nun auch mit dem praktischen Wissen vom HHV Landestrainer Gert Adamski informieren. Der Schlagwurf soll den Start in diese Serie bilden und das aus gutem Grund: er ist die Grundtechnik unseres Handballspiels. Umso überraschender ist es, dass selbst auf hohem Niveau dem Training dieses wichtigen Elements nicht ausreichend Aufmerksamkeit gewidmet wird.

Weshalb sollte der der Schlagwurf ein Schwerpunkt im Basis- und Grundlagentraining sein?
Bei den aktuellen Förderkader-Jahrgängen 2007 (m) und 2008 (w) fällt besonders deutlich auf, dass es noch ein großes Entwicklungsfeld gibt im Bereich Schlagwurftechnik.

Der Schlagwurf ist nicht nur beim Torwurf sondern auch beim Zuspiel ein wesentlicher Faktor. Er ist die Grundlage unseres Handballspiels. Eine gute Schulung des Schlagwurfs wird deshalb in allen Auswahlteams - beim DHB wie auch beim HHV - besonders beachtet.

Wir sind da in Hamburg schon auf einem guten Weg, jedoch noch lange nicht am Ziel. Deshalb ist es meine Intention, dieses an der Basis bereits vor allem in den Fokus zu rücken. Ein Handballer sollte diesen Schlagwurf frühzeitig beherrschen und im Spiel situationsgerecht anwenden können. Im Basistraining sollte dies die erste Technik sein, die ein Handballer erlernt.

Welche Schwerpunkte („Knotenpunkte“) sind denn bei der Schlagwurftechnik zu trainieren?
Generell betonen, dass der Schlagwurf auch eine wesentliche Zuspieltechnik ist. Ein guter Pass ist das Ergebnis von einer guten Schlagwurftechnik. Trainiert man also den Torwurf, trainiert man zugleich die Passtechnik. Die folgende Darstellung zeigt die Knotenpunkte auf, die für einen guten Schlagwurf wichtig sind:

Bildreihe: Der Schlagwurf in den verschiedenen Phasen (s.a. Roter Kasten auf Folgeseite)

Das sieht nicht einfach aus. Wie lange braucht ein Spieler denn überhaupt, um das zu beherrschen?
Wesentlich hierbei ist die häufige Wiederholung im Training. Spitzenhandballer wiederholen diesen Wurf nicht umsonst sehr häufig. Die frühzeitige Korrektur der Knotenpunkte durch uns Trainer ist hierbei ein wichtiger Faktor. Und dann müssen wir unsere Spieler immer wieder abholen durch loben, korrigieren, verinnerlichen, ein Einbinden ins Ziel- und Abschlussspiel. Man merkt einfach im Auswahltraining, wie viel Aufmerksamkeit im Vereinstraining dieser wichtigen Technik gewidmet wird - oder auch nicht.

Vielen Dank für das Gespräch, Gert.

Beobachtungsmerkmale: Schlagwurf mit Stemmschritt (Gert Adamski)

1. **Anlauf:** Der Anlauf erfolgt mit 3 rhythmisch gestalteten Schritten.

2. **Stemmschritt**: Im 3. Schritt (Stemmschritt) beginnt der Armzug bei gleichzeitiger Gewichtsverlagerung auf das Stemmbein. Die Stemmbewegung erfolgt in Anlaufrichtung mit leicht nach innen gedrehtem Fuß (Bild 6).

3. **Schulterachse:** Im 2. Schritt erfolgt die Verwringung des Rumpfes. Dabei zeigt die Schulterachse in Wurfrichtung (Bild 4). Durch explosives Vorbringen der Wurfarmschulter wird die Verwringung des Rumpfes aufgelöst.

4. **Armbewegung**: Der Wurfarm wird geradlinig zurückgeführt; er ist in der Endposition der Ausholbewegung in Verlängerung Wurfarmschulter annähernd gestreckt (In Bildfolge 1-6 nicht optimal umgesetzt) . Im 3. Schritt beginnt der Armzug. Der Abwurf erfolgt in/über Kopfhöhe mit gestrecktem Arm. Der letzte Impuls kommt über das Handgelenk aus den Fingern.

5. **Ausklang der Wurfbewegung:** Der Wurfarm schwingt gestreckt durch, der Oberkörper knickt nach vorn ab (nicht im Bild). Dies ist einer der wichtigsten Punkte, damit ein gezielter Pass/Wurf erfolgen kann. Die Bewegung wirkt dann fließend und rhythmisch.

AKTIONSTAGE: BEWEGUNGSKAMPAGNE DEUTSCHE SPORTJUGEND

Die Deutsche Sportjugend ruft alle Sportvereine dazu auf, Aktionstage durchzuführen – etwa ein Spielfest, ein offenes Bewegungsangebot oder einen Tag der offenen Tür. Damit sollen Kinder und Jugendliche nach Corona wieder in Bewegung gebracht werden. Begleitet werden die Aktionstage von einer großen Bewegungskampagne. Kampagnenstart ist am 02. Oktober 2021.

Aktionspaket:

- Die Deutsche Sportjugend stellt insgesamt für 1.000 Aktionstage kostenlose Material-Pakete (Sportgeräte, Bewegungsideen und Spielmaterialien) zur Verfügung
- Die Aktionstage können im gesamten Herbst durchgeführt werden
- Weitere Aktionstage sind für Mai und September 2022 in Planung

Finanzielle Förderung:

- Sportvereine und -verbände, die einen Aktionstag durchführen, können eine Förderung von 200€, 500€ oder 1.000€ beantragen – je nach Umfang der Veranstaltung
- Die geförderten Aktionstage verfolgen das Ziel, Kinder und Jugendliche wieder in Bewegung zu bringen

Weitere Informationen findet Ihr unter www.dsj.de/bewegungskampagne. Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn Ihr die Informationen zur Bewegungskampagne mit Euren Vereinen teilt. Vielen Dank für Eure Unterstützung!

AKTUELLES VON DEN AUSWAHLTEAMS DES HHV

Am 01.10.21 fand der 1. Lehrgang für die Jahrgänge 2006 (m) und 2007 (w) statt. Diese beiden Jahrgänge wurden im September / Oktober 2020 gesichtet und konnten sich durch den Lockdown und das Handballverbot vorher nicht beweisen. In Hollenstedt wurde gemeinsam mit den Landesverbänden Bremen und Mecklenburg-Vorpommern dieser 1. Vergleich über die Landesgrenzen hinaus vorgenommen. Im gemeinsamen Training der Landesverbände wurden Grundspiele aus dem Sichtungsmanual des DHB gespielt. Somit wird wettkampfnah bereits die DHB-Sichtung im Februar 2022 vorbereitet.

Folgende Spieler*Innnen konnten sich über eine Einladung zum Tageslehrgang in Hollenstedt freuen.

lfd. Nr.	Name	Vorname	Verein
1	Müller	Nils Marvin	HSV Hamburg
2	Wulff	Thore	SG Hamburg-Nord
3	Hoppermann	Jonathan	Walddörfer SV
4	Krajinovic	Robert	HSV Hamburg
5	Petersen	Gustav	HSV Hamburg
6	Köpcke	Tom	SG Hamburg-Nord
7	Suchefort	David Maximilian	Rellinger TV
8	Jaeger	Jannes	Rellinger TV
9	Köpke	Xavi	Rellinger TV
10	Bahr	Frederic	HSV Hamburg
11	Saß	Thilo	Ahrensburger TSV
12	Krägenau	Linus Jonah	SG Hamburg-Nord
13	Lipka	Per	SG Hamburg-Nord
14	Ohm	Jan	SG Hamburg-Nord
15	Hummel	Oke	HSV Hamburg
16	Oest	Leif	HSV Hamburg
17	Kaun	Emil	HSV Hamburg
18	Stenger	Armin	SG Hamburg-Nord
19	Keller	Jaspar	SG Hamburg-Nord

lfd. Nr.	Name	Vorname	Verein
1	Zittlau	Julika	Rellinger TV
2	Kröger	Emma Luise	SG Hamburg-Nord
3	Sommer	Janne Meret	SG Hamburg-Nord
4	Pöhls	Lara Sophie	SG Hamburg-Nord
5	Klabe	Maja	SG Hamburg-Nord
6	Kostas	Rea	Rellinger TV
7	Pfaue	Tessa	SG Hamburg-Nord
8	Stöhr	Linda	Rellinger TV
9	Hypko	Rosalie	Rellinger TV
10	Wulff	Maja	SC Alstertal-Langenhorn
11	Gelhausen	Ella	SG Hamburg-Nord
12	Heinrich	Ronja	Rellinger TV
13	Schilke	Hanna	Rellinger TV
14	Hartmann	Madeleine	SC Alstertal-Langenhorn
15	Lazovic	Lena	SC Alstertal-Langenhorn
16	Jansen	Ida	SG Hamburg-Nord
17	Hildebrand	Sarah	SC Alstertal-Langenhorn
18	Behrens	Carlotta	AMTV Hamburg

Herzlichen Glückwunsch! Viel Erfolg und Spaß wünschen wir Euch beim HHV

Weitere ausführliche Fotos und Berichte u.a. von diesem spannendem Event findet Ihr auch auf den Social Media Kanälen des HHV: #hamburger_hv

Auswahl-Trainer, Betreuer und Physiotherapeuten

Die beiden Teams wurden in Hollenstedt neben Gert Adamski betreut von:

- Bei den Mädchen: Sarah Stojanovic, Maike Wieding, Natascha Kotenko, Katharina Böning
- Bei den Jungs von Steffen Aevermann und Timo Jarama.

Vielen Dank den engagierten Trainern und Betreuern! Viel Erfolg und Spaß auch weiterhin.

SOPHIE IST UNSERE NEUE FSJ-LERIN!

Seit 2016 wird bei uns im HHV eine FSJ-Stelle in der Geschäftsstelle besetzt. Im Rahmen dieses Freiwilligen Sozialen Jahres erhalten junge Erwachsene dadurch die Möglichkeit, sich weiterzuentwickeln und sich auf die berufliche Zukunft vorzubereiten. Seit August besetzt nun Sophie diese Stelle und wir nutzen die Chance, um Euch Sophie als neuestes Mitglied unseres Teams vorzustellen.

Abitur - und was jetzt? Genau das hat sich Sophie vor wenigen Monaten auch gefragt, als sie ihr Abiturzeugnis in den Händen gehalten hat. Wie so viele Abiturient*innen war sich Sophie noch nicht 100% sicher, wie der Weg beruflich nun für sie weitergehen soll. Eher durch einen glücklichen Zufall ist sie dann auf die ausgeschriebene FSJ-Stelle bei uns im Hamburger Handball-Verband aufmerksam geworden und hat sich direkt beworben. Und nun ist Sophie seit dem 01. August unsere neue FSJlerin!

Die 19-Jährige kommt aus Halstenbek und spielt selber schon lange Handball und war viele Jahre lang als Trainerin im Jugendhandball aktiv. Diesen Sommer hat sie kurz vor dem FSJ-Start erfolgreich ihren C-Lizenz-Lehrgang beendet und ist somit nun auch offizielle C-Lizenz-Trainerin. Aktiv spielt sie in der 1. Mannschaft der Rellinger Damen in der Landesliga. Wenn sie in ihrer Freizeit gerade mal nicht in der Handballhalle steht, verbringt sie gerne ihre Zeit mit ihrem Pferd beim Reiten.

Bereits nach wenigen Wochen des FSJs zieht Sophie schon ein positives Zwischenfazit: "Schon jetzt konnte ich viel dazulernen. Für mich persönlich habe ich vor allem gelernt, dass mir das Training und die Arbeit generell mit den Kindern total viel Spaß macht und ich Freude daran habe, zu sehen, wie Kinder immer dazulernen möchten." Deshalb ist sie auch schon jetzt einen Schritt weiter in den Planungen, wie es nach dem FSJ weitergehen soll: "Ich kann mir sehr gut vorstellen, danach ein Lehramt-Studium zu beginnen - am liebsten würde ich dafür nach Flensburg oder Kiel gehen", sagt Sophie selber. Zudem verstehe sie sich auch sehr gut mit den anderen FSJler*innen, die zeitgleich in anderen Sportvereinen oder -verbänden angefangen haben und mit denen sie im August bereits für eine Woche ein Einführungsseminar absolviert hat.

Mit Blick auf die verbleibenden Monate des FSJs betont Sophie , dass sie sich auf die weiteren Erfahrungen freue. Ganz besonders freue sie sich auf ihr geplantes Jahresprojekt, bei dem sie in Zusammenarbeit mit unserem Landestrainer Gert Adamski an einer Leistungsdiagnostik für Auswahlspieler*innen arbeiten wird. "Insgesamt kann ich auf jeden Fall jedem oder jeder nur empfehlen, ein FSJ zu absolvieren, wenn man vielleicht noch nicht genau weiß, wie es nach dem Abitur weitergehen soll. Ich kann jetzt nach wenigen Wochen schon feststellen, dass ich sehr viel für mich und meine Zukunft lernen konnte", sagt die 19-Jährige abschließend.

Wir freuen uns sehr, dass Du bei uns bist, Sophie!

REGELKUNDE: PASSIVES SPIEL (REGEL 7:10-11)

In dieser Rubrik wollen wir immer wieder einmal Einblicke geben aus der Welt der Handballregeln und des Schiedsrichterwesens. Den Start macht heute Heiko Meischt, der seit 1987 Schiedsrichter ist. Heiko ist als Schiri-Coach beim AMTV aktiv und seine Website https://www.meischt.de ist eine der meistbesuchten, wenn es um Regel-Fragen und Kenntnisse geht. Thema heute ist: Passives Spiel.

Wichtig ist: Die Handhabung der Regelbestimmungen zum passiven Spiel verfolgt das Ziel, unattraktive Spielweisen bzw. gezielte Spielverzögerungen zu unterbinden. Passive Spielweisen können in allen Spielphasen des Angriffs einer Mannschaft, d.h. in der Spielfeldüberbrückung, in der Aufbau- und Abschlussphase entstehen. Vor allem in folgenden Spielsituationen werden diese gehäuft auftreten:

- Der Torwart wirft zum 2. Mal den Pass zum Anwerfenden an den Anwurfpunkt daneben.
- Ein Spieler prellt länger den Ball an Ort und Stelle
- Ein absichtlicher Pass erfolgt ohne erkennbaren Druck in den eignen Rückraum (z.B. zum Torwart)
- Auslassen einer klaren Torgelegenheit
- Knapper Spielstand vor allem gegen Spielende
- in Unterzahl-Situationen (Hinausstellungen von Spielern)
- Numerische Überlegenheit einer Mannschaft, besonders im Abwehrverhalten.

Das Warnzeichen wird normalerweise bis zum Ende eines Angriffs angezeigt. Während eines Angriffs gibt es jedoch zwei Situationen, in denen die Beurteilung „passives Spiel“ nicht länger gültig ist und die Wirkung des Handzeichens aufgehoben wird:
a) Die ballbesitzende Mannschaft führt einen Torwurf aus und der Ball prallt vom Tor oder Torwart zu ihr zurück (direkt oder Einwurf);
b) Ein Spieler oder ein Mannschaftsoffizieller der abwehrenden Mannschaft erhält eine persönliche Bestrafung wegen regelwidrigen oder unsportlichen Verhaltens gemäß Regel 16.
In diesen zwei Situationen muss der ballbesitzenden Mannschaft Zeit gegeben werden, um ihren Angriff neu aufbauen zu können.

Passives Spiel – Zählen der Pässe (DHB):

Schulungshilfe zur Regeländerung beim "Passiven Spiel"
Situation nach erfolgtem 6. Pass!

Fall	Aktion Angreifer 1 nach 6. Pass	Aktion des Abwehrspielers	Aktion Angreifer 2	Spielfortsetzung	Entscheidung
1	Führt Torwurf aus	Keine Aktion	Erlangt Ballkontrolle	Freiwurf für Abwehr	Passives Spiel
2	Führt Torwurf aus	Berührt / Blockt den Ball	Erlangt Ballkontrolle	Weiterspielen	Ein zusätzlicher Pass erlaubt
3	Führt Torwurf aus	Abwehrspieler blockt den Ball	Angreifer erlangt Ballkontrolle	Weiterspielen	Ein zusätzlicher Pass erlaubt
4	Führt Torwurf aus	Abwehrspieler blockt den Ball	Angreifer 1 erlangt erneut Ballkontrolle	Weiterspielen	Ein zusätzlicher Pass erlaubt
5	Führt Torwurf aus	Abwehrspieler blockt Ball ins Tor- oder Seitenaus	Keine Aktion	Einwurf für Angreifer	Ein zusätzlicher Pass erlaubt
6	Führt Torwurf aus	Foult den Angreifer 1 beim Pass	Kein Ballkontakt	Freiwurf für Angreifer	Ein zusätzlicher Pass erlaubt
7	Führt Torwurf aus	Torwart wehrt ab / Ball prallt von Torumrandung zurück	Angreifer erhalten erneut Ballkontrolle	Weiterspielen	Vorwarnzeichen ist aufgehoben
8	Führt Torwurf aus	Torwart wehrt ab / Ball prallt von Torumrandung zurück	Ball gelangt ins Seitenaus	Einwurf für Angreifer	Vorwarnzeichen ist aufgehoben
9	Führt Torwurf aus	Keine Aktion	Keine Aktion	Tor, Anwurf	Angriff abgeschlossen
10	Führt Torwurf aus	Torwart erlangt Ballkontrolle	Keine Aktion	Abwurf	Ballverlust / Angriff abgeschlossen
11	Führt Torwurf aus	Torwart wehrt ab / Ball prallt von Torumrandung zurück	Abwehrspieler erhält Ballkontrolle	Weiterspielen	Ballverlust / Angriff abgeschlossen

Schulungshilfe zur Regeländerung beim "Passiven Spiel"
Ist das ein Pass? (Situation vor erfolgtem 6. Pass!)

Fall	Aktion Angreifer 1	Aktion des Abwehrspielers	Aktion Angreifer 2	Spielfortsetzung	Entscheidung
1	Passt den Ball zum Mitspieler	Kein Ballkontakt	Erlangt Ballkontrolle	Weiterspielen	Zählbarer Pass
2	Passt den Ball zum Mitspieler	Berührt den Ball	Erlangt Ballkontrolle	Weiterspielen	Zählbarer Pass
3	Passt den Ball zum Mitspieler	Berührt / Blockt den Ball; Ball gelangt zu Angreifer 1 zurück	Kein Ballkontakt	Weiterspielen	Zählbarer Pass
4	Passt den Ball zum Mitspieler	Lenkt den Ball ins Tor- oder Seitenaus	Kein Ballkontakt	Einwurf für Angreifer	Kein zählbarer Pass
5	Passt den Ball zum Mitspieler	Foult den Angreifer 1 beim Pass	Kann keine Ball-kontrolle erlangen	Freiwurf für Angreifer	Kein zählbarer Pass
6	Passt den Ball zum Mitspieler	Foult den Angreifer 2	Kann keine Ball-kontrolle erlangen	Freiwurf für Angreifer	Kein zählbarer Pass
7	Führt Torwurf aus	Torwart wehrt ab / Ball prallt von Torumrandung zurück	Angreifer erhalten erneut Ballkontrolle	Weiterspielen	Vorwarnzeichen ist aufgehoben
8	Führt Torwurf aus	Torwart wehrt ab / Ball prallt von Torumrandung zurück	Ball gelangt ins Seitenaus	Einwurf für Angreifer	Vorwarnzeichen ist aufgehoben
9	Führt Torwurf aus	Keine Aktion	Keine Aktion	Tor, Anwurf	Angriff abgeschlossen
10	Führt Torwurf aus	Torwart erlangt Ballkontrolle	Keine Aktion	Abwurf	Ballverlust / Angriff abgeschlossen
11	Führt Torwurf aus	Torwart wehrt ab / Ball prallt von Torumrandung zurück	Mitspieler des Torwarts erhält Ballkontrolle	Weiterspielen	Ballverlust / Angriff abgeschlossen
12	Führt Torwurf aus	Abwehrspieler blockt Ball ins Tor- oder Seitenaus	Keine Aktion	Einwurf für Angreifer	Kein zählbarer Pass
13	Führt Torwurf aus	Abwehrspieler blockt den Ball	Erlangt Ballkontrolle	Weiterspielen	Zählbarer Pass
14	Führt Torwurf aus	Abwehrspieler blockt den Ball	Angreifer 1 erlangt erneut Ballkontrolle	Weiterspielen	Zählbarer Pass
15	Führt Torwurf aus	Keine Aktion	Erlangt Ballkontrolle	Weiterspielen	Zählbarer Pass

AUS DEM SPIELAUSSCHUSS: SPIELAUSWEISKONTROLLE

Liebe Handballfreunde,

anlässlich des nahenden Saisonstarts möchten wir euch darüber informieren, wie in Zukunft die Kontrolle von Spielausweisen stattfinden wird.

Sofern das Laptop/Tablet, auf dem SpielberichtOnline ausgeführt wird, eine Internetverbindung hat, kann die Spielausweiskontrolle direkt in der Spielerliste in SpielberichtOnline vorgenommen wer- den. Wenn das Laptop/Tablet keine dauerhafte Internetverbindung hat, muss dazu z. B. mittels eines Smartphones vorübergehend eine Internetverbindung aufgebaut werden. Die Kontrolle ist erst mög- lich, nachdem beide Vereine ihre PIN eingegeben haben.

Für den Ausnahmefall, dass gar keine Internetverbindung möglich ist, sind alle Vereine angehalten, unter https://meinh4a.handball4all.de/ in der Mannschaftsverwaltung bei den Details der jeweiligen Mannschaften eine Passmappe als PDF-Datei herunterzuladen. Diese Mappe kann den Schiedsrich- tern entweder in digitaler Form oder bei datenschutzrechtlichen Bedenken ggf. auch in ausgedruckter Form vorgezeigt werden. Beim Download muss je nach Browser und Betriebssystem ggf. die Dateien- dung der heruntergeladenen Dateien in „.pdf“ geändert werden, damit die Datei korrekt angezeigt wer- den kann.
Eine dritte Möglichkeit ist die App IDOnline von Handball4all. Diese App ist im Apple App Store und Google Play Store erhältlich. Dazu ist ein Phoenix-Konto erforderlich, das durch Registrierung auf https://hhv.it4sport.de/ angelegt werden kann. In der App kann man dann nach Anmeldung mit dem Phoenix-Konto den eigenen Spielausweis in digitaler Version anzeigen lassen.

Die Schiedsrichter sind angehalten, Spielausweise vor den Spielen stichprobenartig zu kontrol- lieren. Wenn Spielausweise nicht vorgezeigt werden können, wird dies im Spielbericht vermerkt.

Mit sportlichen Grüßen

Markus Fraikin Vizepräsident Spieltechnik.
Felix Neve Jugendspielwart
Stephan Kamp Schiedsrichterwart

NEUE PODCAST-FOLGEN: #15 & #16

Handball im Norden - der Handball-Klönschnack des Hamburger Handball Verbands hat seine 15. und 16. Folge veröffentlicht. Der kostenlos über die bekannten Podcast-Plattformen von Spotify, Apple oder Deezer von unserem Team Lehrwesen um Landeslehrwart Mirco Demel interviewte in Folge 15 **Nationalspielerin Emily Bölk** (u.a. zu Ihrer erfolgreichen Auswahlzeit) und in Folge 16 **Jari Brüggmann, Stimme des HSVH Podcast "Anruf in Anwesenheit"**. Hört mal rein in einem der aktuell mit am häufigsten gehörten Handball-Podcasts in Deutschland.

DIE GESCHÄFTSSTELLE DES HHV

Von links nach rechts:

- Sophie Pingel, FSJ
- Jan Sievers, Spielbetrieb und Hallenverwaltung
- Christine Müller, Buchhaltung
- Freddy Lang, HRN-Mitgliederentwicklung
- Pia Zufall, Geschäftsführung
- Gert Adamski, Landestrainer
- Katharina Böning, Pass- und Lehrwesen

Wir freuen uns auf den Kontakt mit Euch.

Hamburger Handball-Verband e. V. (HHV).
Eulenkamp 75, 22049 Hamburg.
Tel: 040-226346012
Mail: info@hamburgerhv.de

IMPRESSUM

Verantwortlich für die Zusammenstellung des Newsletters sind die Öffentlichkeitsbeauftragten des HVV, Annika Schneider und Franco Tafuro (Pressewart), für den Inhalt der jeweilige Unterzeichner/ Autor.
Mail: schneider@hamburgerhv.de
Mail: tafuro@hamburgerhv.de

Hamburger Handball-Verband e. V. (HHV)
Eulenkamp 75, 22049 Hamburg. Tel: 040/226346012

Geschäftsführendes Präsidium: Dr. Knuth Lange, André van de Velde, Stefan Schröder, Sarah Stojanović, Sven Dreher, Markus Fraikin